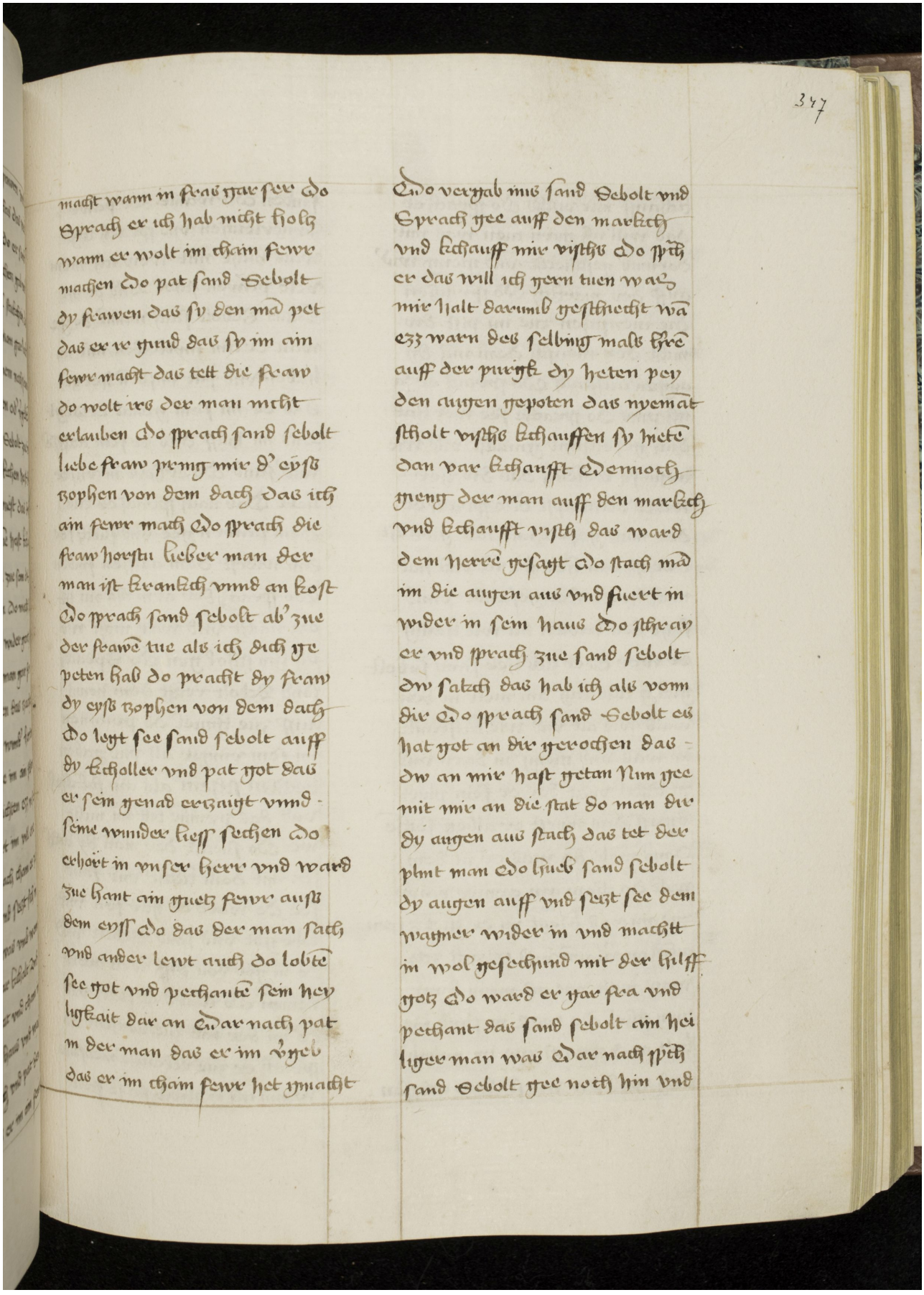
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 347r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



macht wann in fras gar ser do
Sprach er ich hab nicht holtz
wann er wolt im chain fewr
machen do pat sand Sebolt
dy frawen das sy den mā pet
das er ir gund das sy im ain
fewr macht das tett die fraw
do wolt irs der man nicht
erlauben do sprach sand sebolt
liebe fraw prinig mir d' eyss
zophen von dem dach das ich
ain fewr mach do sprach die
fraw horstu lieber man der
man ist krankch vnnd an kost
do sprach sand sebolt ab' zue
der frawē tue als ich dich ge
peten hab do pracht dy fraw
dy eyss zophen von dem dach
do legt see sand sebolt auff
dy kcholler vnd pat got das
er sein genad erzaigt vnnd
seine wunder liess sechen do
erhört in vnser herr vnd ward
zue hant ain guetz fewr auss
dem eyss do das der man sach
vnd ander lewt auch do lobtē
see got vnd pechantē sein hey
ligkait dar an dar nach pat
in der man das er im v̄geb
das er im chain fewr het gmacht

do vergab ims sand Sebolt vnd
Sprach gee auff den markch
vnd kchauff mir visths do sprch
er das will ich gern tuen was
mir halt darumb geschiecht wā
ezz warn des selbing mals herrē
auff der purgk dy heten pey
den augen gepoten das nyemāt
scholt visths kchauffen sy hietē
dan var kchaufft dennoch
gieng der man auff den markch
vnd kchaufft visch das ward
dem herrē gesagt do stach mā
im die augen aus vnd fuert in
wider in sein haus do schray
er vnd sprach zue sand sebolt
dw sakch das hab ich als vonn
dir do sprach sand Sebolt es
hat got an dir gerochen das
dw an mir hast getan Nim gee
mit mir an die stat do man dir
dy augen aus stach das tet der
plint man do hueb sand sebolt
dy augen auff vnd setzt see dem
wagner wider in vnd machtt
in wol gesechund mit der hilff
gotz do ward er gar fra vnd
pechant das sand sebolt ain hei
liger man was dar nach sprch
sand Sebolt gee noch hin vnd